

Ä Horum! vün ä Horum?

Vün Nachmiel Landstätter.

Es kenn Niemand nischt leugnen, ass ünser Zeit is großartig aufgeklärt!

Wo mer nur hinschaut, brennt ä Latern; sie brennen nit alle wie die Sün, aber sie brennen doch.

Amol hat mer nur kenne dorch die finstern Gassen der Menschheit geh'n, wann mer sein eigene Latern hat mit sich getragen, die gezeigt hat den Weg, wu mer soll geh'n, ass mer sich den Kop nit brecht.

Jetzt sehn die Strass'n, der Oberste sei gelobt! beleucht, wie ich schon gesagt hab, nit überoll mit Gaslichter, aber doch also, daß man e bissl seht, wo der Jüd sein Fuß hinstellen kann.

Seit die Gojim aber sehen, wie mir Jüden dorch die Strossen wandeln, weil mer uns erlaubt hot, unsere Fuß wie andere Menschen zu gebrauchen, seitdem machen die Gojim die Bemerkung, daß die Jüden sehr arrogant sehn.

Wie heißt, arrogant?

Es will ä so viel sagen, wie: der Jüd ist zudringlich.

Nü ja, er is werkllich zudringlich, ün er is es immer gewesen, ün das war eben gü, den wenn er nischt wär gewesen zudringlich, er wär noch bis heut nit vorwärts gekümmen!

Wenn der Jüd wär immer gestanden zwanzig Schritt weit vüm Porez mit'n Straml in der Hand, ün wenn er immer nor ä Schnorrerponem gezeigt hätt; es wär' Niemanden eingefallen zü sagen: „Jüd, kümmer aber, setz Dich zü ünsern Tisch, ess' ün trink mit uns, ün sei ünser Brüder!“

Wenn er hätt wülln warten do drauf, hätt der Jüd' vüm Stehn schon geschwollene Füß gehabt, ün die Züng wär ihm verdorscht ün verdorrt.

Was? Hab ich nischt Recht?

Weil aber der Jüd is gewesen, wie mer sagt, arrogant ün zudringlich, weil er hat gezeigt deutlich, daß er hat auch ä Toches zün Sitzen wie andere Menschen, ün ä Maul zün Aehlen wie der größte Ferst, ün Füß ün Händ, ün ä Kop, ün in den Kop ä güet Stück Sechel drinnen und weil der Jüd, wü er hat gefünnen ä Sessel, sich hat drauf niedergesetzt, obgleich mer ihn gleich wieder hat herunter geschmissen, so hat mer dorum eingesehen, off der Jüd müß geemanzipirt wer'n, sünst hot mer kein Menuche vün ihm.

Worum is aber der Jüd jetzt noch zudringlich?

Dorum.

Erstlich is es mit seine Emanzipierung noch nischt überall ganz koscher, zweitens is er gar nit zudringlich!

Sagt mer nor, is ä Kind arrogant, wenn die Mamme laßt das Gängelband nach, ün das Kind geht lüftig rechts ün links, ün steigt sogar auf ä Sessel, ün auf's schene Kanapee herauf?

Is es da damit arrogant?

Nein. Es freut sich nor, seine Glieder gebrauchen zü dürfen.

So is es mit'n Jüden.

Wenn ämal dos Kind werd gehn kennen, wie erwachsene Leute, werd es gewiß kein Vergnigen daran finden, auf Sessel ün Kanapee zü steigen.

Alkurat ä so werd es sein mit der Zeit mit'n Jüd'n.

Ubrigens hat der Jüd vün der wahren, echten Race die Eigenheit, ass er sich nit leicht schenirt.

Worum soll sich der Mensch scheniren, wenn er nix Unrechts thüt?

Ün wenn der Jüd sich nit schenirt, wenn er manchesmol eppes thüt, was nit gar in der Ordnung ist, worum soll er sich scheniren, wenn er eppes thüt, was Jeder thüt?

Unter alle Menschen is der Jüd derjenige, der niemals in Verlegenheit kümmt.

Worum? Er hot gelernt, auf Alles gefaßt zü seyn, ün Alles far meglich zü halten.

Worum soll der Jüd verlegen seyn? Was kenn ihm pessir'n?

Er kenn herausgeworfen wern! — Daran is der Jüd seit hündert ün hündert Johr gewöhnt.

Mer kenn ihn beschämen! — Daran hot mer ihn aach gewöhnt.

Worum soll der Jüd verlegen wern?

Der Jüd ober, der dorch ün dorch ä echter Jüd is, kümmt selten, äußerst selten in Geldverlegenheit.

Worum? Wenn er hot fünf Gülden, so theilt er sichs so ein, ass er immer eppes davün zurücklegt.

Der Goi, ün wenn er Hunderttausende Revenüen hot, macht nor an Schritt, ün er hot sich schon gefangen in einer Geldverlegenheit.

Da kümmt nachher der Jüd mit seine fünf Gülden, ün helfst dem Chamer vün ö Goi mit Tausend vün Gülden heraus aus'n Schlemasl.

Wie mer das Kunststück macht, das is eben nor — Jüdengeheimniß! —

Auf jeden Fall is bewiesen, ass der Jüd niemals verlegen is.

ÜN dorum scheint es, ass' der Jüd is arrogant. Es scheint ober nor!

Wenn mer werd ä Wort erfinden, fer das, wenn Einer zü verstehen giebt, ass er dorch gar nischt verlegen gemacht werd, dann werd mer aufhören zu sagen:

Der Jüd is arrogant!
